

Thomas Edlinger, BA
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

Medizinische Universität Graz
Neue Stiftingtalstraße 6
8010 Graz
thomas.edlinger@medunigraz.at

**Presseinformation
zur sofortigen Veröffentlichung**

**Junge Menschen für Wissenschaft begeistern:
Forschende der Med Uni Graz bringen Kindern und Jugendlichen ihre Arbeit näher**

Graz, am 13. August 2025: Begeisterung für Wissenschaft bereits in jungen Jahren wecken - dieses Ziel haben sich Wissenschaftler*innen der Med Uni Graz gesetzt. Sie engagieren sich in diversen Initiativen, die Kindern und Jugendlichen Wissenschaft auf verständliche und spannende Weise näherbringen sollen. Beispiele sind die Wissenschaftsbotschafter*innen-Initiative des OeAD (Agentur für Bildung und Internationalisierung) oder die Kooperation mit dem Science Garden, initiiert von inno regio styria. Die Forscher*innen Katrin Bartl-Pokorny und Florian Pokorny veröffentlichten vor Kurzem sogar einen wissenschaftlichen Artikel in einer eigens für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufenen wissenschaftlichen Zeitschrift.

Wissenschaft kindgerecht erklären

„Hey Smartphone, am I ill?“ Wie könnte ein Computer anhand der Stimme einer Person erkennen, ob sie krank ist? Mit dieser spannenden Frage setzten sich Katrin Bartl-Pokorny und Florian Pokorny gemeinsam mit internationalen Kolleg*innen in ihrem Beitrag in der Zeitschrift „Frontiers in Young Minds“ auseinander. Basierend auf ihrer eigenen Forschung und Ergebnissen von Fachkolleg*innen bereiteten sie das komplexe Thema für 8- bis 15-Jährige auf. Eine interessante Aufgabe für die Wissenschaftler*innen, wie Florian Pokorny sagt: „Für uns war es eine Herausforderung und zugleich eine wertvolle Erfahrung, komplexe Fachinhalte vereinfacht, abstrakt und dennoch ansprechend, verständlich und folgerichtig darzustellen und auch während des Review-Verfahrens gezielt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Zielleserschaft einzugehen - auch die Gutachter*innen für diese Zeitschrift sind Kinder. Unserer Meinung nach kann man gar nicht früh genug damit anfangen, Kinder für Wissenschaft - hier speziell im Kontext der Gesundheitsforschung - zu begeistern, ihnen aktuelle Forschungsansätze aufzuzeigen und ihnen klarzumachen, dass sie später einmal die Möglichkeit haben werden, mit neuen Erkenntnissen einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.“ Der Artikel ist übrigens frei verfügbar und kann beispielsweise von Lehrkräften für den Schulunterricht verwendet werden.

Wissenschaftsbotschafter*innen on tour

Über die Website der Wissenschaftsbotschafter*innen-Initiative des OeAD haben Lehrkräfte auch die Möglichkeit, Wissenschaftler*innen unterschiedlichster Fachrichtungen einzuladen. Kostenfrei wirken diese dann direkt im Unterricht mit und geben den Kindern und Jugendlichen spannende Einblicke in die Forschungsarbeit. So können diese aus erster Hand erfahren, wie Wissenschaft funktioniert, sich ein Bild über das Berufsbild „Forscher*in“ machen und einen Eindruck

gewinnen, welchen Einfluss die Ergebnisse in Zukunft auf unser tägliches Leben haben könnten. „Kinder stellen viele interessante Fragen, über die man vielleicht in der Form noch nie nachgedacht hat und die einen die eigene Forschung aus einem neuen Blickwinkel betrachten lassen“, berichtet Katrin Bartl-Pokorny. „Besuche in Schulen sind also durchaus auch für uns Wissenschaftler*innen eine große Bereicherung.“ Von der Med Uni Graz sind Forscher*innen verschiedener Fächer als Wissenschaftsbotschafter*innen engagiert.

Zum Artikel in „Frontiers in Young Minds“:

<https://kids.frontiersin.org/articles/10.3389/frym.2025.1509215>

Weitere Informationen:

Sen. Lecturer Mag.^a phil. Dr.ⁱⁿ scient. med. Katrin Daniela Bartl-Pokorny
Klinische Abteilung für Neonatologie & Klinische Abteilung für Phoniatrie
Medizinische Universität Graz
Tel.: +43 316 385 30686
E-Mail: katrin.bartl-pokorny@medunigraz.at

Sen. Scientist Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Florian Pokorny
Klinische Abteilung für Neonatologie & Klinische Abteilung für Phoniatrie
Medizinische Universität Graz
Tel.: +43 316 385 30686
E-Mail: florian.pokorny@medunigraz.at

Steckbrief: Katrin Bartl-Pokorny

Katrin Bartl-Pokorny absolvierte das Diplomstudium der Angewandten Sprachwissenschaft an der Universität Graz sowie das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaft an der Medizinischen Universität Graz. Sie ist Senior Lecturer an der Klinischen Abteilung für Neonatologie sowie der Klinischen Abteilung für Phoniatrie der Medizinischen Universität Graz und wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Lehrstuhl für Informatik im Gesundheitswesen am Klinikum der Technischen Universität München. Katrin Bartl-Pokorny forscht zu typischen und atypischen (Kommunikations-)Entwicklungsverläufen sowie zu sprach- und stimmbasierter Erkennung von Erkrankungen.

Steckbrief: Florian Pokorny

Florian Pokorny absolvierte das interuniversitäre Bachelor- und Masterstudium Elektrotechnik-Toningenieur an der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz. Seinen Doktoratsabschluss erlangte er an der Technischen Universität München. Er ist Senior Scientist an der Klinischen Abteilung für Neonatologie sowie der Klinischen Abteilung für Phoniatrie der Medizinischen Universität Graz und wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Lehrstuhl für Informatik im Gesundheitswesen am Klinikum der Technischen Universität München. Florian Pokorny ist spezialisiert auf die Bereiche Stimmakustik und maschinelles Lernen und analysiert seit mehr als zehn Jahren Laute von Säuglingen, mit dem Ziel, bestimmte Erkrankungen anhand der Stimme schon früh zu erkennen.